

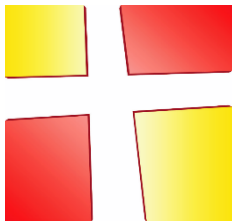
# Eller Merker

Mai 2019  
für die Gemeinde Eller



## Termine:

- Mi 01. 10:00 Uhr;** Tag der Arbeit; kein Gottesdienst;  
**Fr. 03.** kein Mitarbeiter-Abend;  
**Sa. 04. 10:00 Uhr;** Gartenarbeit;  
**19:00 Uhr;** Konzert in der NAK-Gemeinde Krahestr. 35; siehe Aushang;  
**So. 05. 10:00 Uhr;** Gottesdienst; Joh 10, 11-16; Pr: Reipen;  
**Mi. 08. 19:30 Uhr;** Bibelabend; heute lesen wir in 1. Könige 3;  
**Fr. 10. 19:30 Uhr;** Mitarbeiterabend in Eller; Ält Keller;  
**So. 12. 10:00 Uhr;** Gottesdienst; Sprüche Salomo 8, 22-36; Ält Keller;  
**Mi. 15. 19:30 Uhr;** Chorprobe; da Themen besprochen werden sollen, die den Chor betreffen, werden alle Chorsänger gebeten, an der Chorprobe teilzunehmen;  
**Fr. 17. 19:30 Uhr;** Mitarbeiterabend in Eller; ?  
**So. 19. 10:00 Uhr;** Gottesdienst; Apg 16, 23+24; Pr. Gaßmeyer;  
**Mi. 22. 19:30 Uhr;** Lobpreis-Gottesdienst; siehe Aushang;  
**Fr. 24. bis So. 26. 19:30 Uhr;** Konfirmandenfreizeit in Neuss-Uedesheim; Mitarbeiterabend in Eller; Ält Keller;  
**Sa. 25. 18:00 Uhr;** Abend-Gottesdienst in Düsseldorf-Mitte;  
**So. 26. 10:00 Uhr;** Gottesdienst; Joh 16, 23b-28; Pr. v. Telling-Nauta;  
**Mi. 29. 19:30 Uhr;** Gemeindeabend; es werden gemeindliche Dinge besprochen; jedes Gemeindemitglied ist hierzu eingeladen;  
**Do. 30. 10:00 Uhr;** Gottesdienst; **Christi Himmelfahrt**; Pr Hykes; 1. Kön 8, 22-24 und 26-28;  
**Fr. 31.** kein Mitarbeiterabend;



In den Sonntagsgottesdiensten laden wir jeden ein am Abendmahl mit Traubensaft teilzunehmen. Zeitgleich zum Gottesdienst (außer 1. So. im Monat und in den Ferien) findet der Kindergottesdienst statt.

\*\*\*

Unser Jugendchor probt jeden Sonntag hier in der Gemeinde Eller um 18 Uhr.  
Info's gibt es bei: hykes.bh@gmx.de

APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

Klein

Im letzten Monat starb Schwester Johanna

In dieser und in weiteren Ausgaben des Eller Merker, werden keine Geburtstage

mehr veröffentlicht.

\*\*\*

Ein Mann meldet sich an der Himmelstür.

„Name?“ fragt Petrus.

„Dr. Friedhelm Mittelzwerch.“

„Beruf?“

„Praktischer Arzt“.

„Bitte zur Hintertür: Eingang für Lieferanten.“

\*\*\*

Petrus führt einen Neuankömmling durch den Himmel. Aus einem Raum dringt ohrenbetäubender Lärm.

„Das ist die Abteilung für die Kapläne“, sagt Petrus entschul-

digend. Bei der nächsten Tür sagt Petrus: „Und hier ist die Abteilung für die Pfarrer...“

„Warum ist es hier so mucksmäuschenstill?“

„Weil bis jetzt noch keiner da ist.“

\*\*\*

Das Reisebüro Cook macht eine Besichtigungsfahrt durch den

Himmel. Nach den dicht besiedelten Wohnungen der Seligen kommt man an einem dichten Bretterzaun vorbei, hinter dem Stimmengemurmel zu vernehmen ist. Der führende Engel legt den Finger vor den Mund, geht auf Zehenspitzen vorbei und fordert die Touristen auf, sich leise zu verhalten. Als sie vorbei sind, fragt einer, was sich hinter dem Zaun befinde.

„Wissen Sie“, sagt der Engel, „dort wohnen die Adventisten,

und wir lassen sie im Glauben, sie seien allein im Himmel.“

Bei der biblischen Urgeschichte muss auch ein Wort zur damals üblichen Vielehe der Patriarchen gesagt werden. So erklärt der Religionslehrer die Entwicklung von der Polygamie zur Monogamie. In der folgenden Woche lässt er wiederholen. Volker erklärt: „Die Patriarchen hatten mehrere Frauen, das nennt man Polygamie, die Christen haben nur eine Frau, das nennt man Monotonie.“

\*\*\*

„Was für Sünden soll ich Ihnen eigentlich bekennen? Ich gehe jeden Sonntag in die Messe, führe ein geregeltes Leben, gehe früh schlafen, bin pünktlich zur Arbeit, und ich lese jeden Tag in der Bibell.“

„Ja, ja, gut, gut, mein Sohn, aber das wird sich ja leider wohl alles ändern, wenn du hier rauskommst“, unterbricht ihn der Gefängnis-pfarrer.

\*\*\*

Der evangelische Theologe Dr. Carl Friedrich Bahrdt (1741-1792) blieb bei seinem ersten Kanzelauftritt in Leipzig mitten in seiner Predigt stecken: Ein schweres Gewitter war ausgebrochen und mitten in seinem Vortrag

Mit freun  
St. Ben  
Einige Wi  
neue Buc  
Siel

krachte ein fürchterlicher Donnerschlag. Da verließ ihn plötzlich sein Gedächtnis, aber nicht seine Geistesgegenwart. Gelassen und voller amtlicher Würde schlug er die Bibel zu und verließ die Kanzel mit den Worten: „Wenn Gott vom Himmel spricht, da geziemt es dem Menschen zu schweigen.“

\*\*\*

Eberhard ist eine Superniete im Religions-unterricht. Einmal reißt dem Lehrer der Kragen: „Eberhard, geh mal schnell in die Apotheke und hole für einen Groschen Verstand!“ „Gern“, meint Eberhard, „ich sage aber, dass es für Sie ist.“